

Stellen Sie sich vor, es ist Wahl und jeder geht hin! **Mit der Nemetschek Stiftung durch den heißen Wahlkampfsommer**

München, 22. Juni 2017 – Eine der wichtigsten Säulen der Demokratie ist das Wahlrecht. Die Nemetschek Stiftung stimmt die Bürgerinnen und Bürger auf die bevorstehende Bundestagswahl im Herbst ein und widmet dem Wahlkampf und den Wahlprogrammen der Parteien einen besonderen Schwerpunkt. Gemeinsam mit dem Bayern 2 Zündfunk lädt die Stiftung außerdem Wählerinnen und Wähler in verschiedenen Regierungsbezirken bei Stammtischrunden zum unmittelbaren und persönlichen Austausch mit Politikern ein.

„Demokratie geht uns alle an“ lautet das Motto der Nemetschek Stiftung. Die überparteiliche und gemeinnützige Stiftung möchte mit ihren Projekten und Angeboten zeigen, dass jede/r einzelne von uns die Demokratie in Deutschland mitgestalten kann. Zur Wahl zu gehen, gehört da natürlich mit dazu. „Es wird spannend sein zu sehen, ob die Menschen am 24. September verstärkt wählen gehen, nachdem sie in anderen Ländern verfolgt haben, dass jede Stimme zählt, weil die Demokratie auch ins Wanken geraten kann“, sagt Dr. Ralf Nemetschek, Geschäftsführer der Nemetschek Stiftung.

Wir müssen reden – Die Stammtisch-Reihe mit dem Bayern 2 Zündfunk

An verschiedenen Orten in Bayern bittet die Nemetschek Stiftung gemeinsam mit dem Bayern 2 Zündfunk zum Stammtisch und bringt Bürgerinnen und Bürger mit Politikern, Journalisten und Kulturtreibenden zusammen, um nachzufragen, zuzuhören und gemeinsam zu diskutieren. Die nächsten Stammtische finden am 23. Juni in Bad Kötzing in der Oberpfalz, am 22. Juli in Weißenburg in Mittelfranken und am 29. Juli in Bergen im Chiemgau statt.

Bundestagswahl backstage – Wie funktioniert so ein Wahlkampf eigentlich?

Hände schütteln, Luftballone verteilen, Facebook-Posts kommentieren, Bühnen aufbauen: Für einen Wahlkampf braucht es viele Menschen. Gemeinsam mit dem Moderator Andreas Korn wird die Nemetschek Stiftung hinter die Wahlkampfkulissen blicken und nachfragen: Wie funktioniert so ein Wahlkampf eigentlich? Wer schreibt überhaupt die Wahlprogramme? Wie fühlt es sich an, zum ersten Mal für den Bundestag zu kandidieren? Warum engagieren sich so viele ehrenamtlich? Und wie sehen die Wählerinnen und Wähler das Ringen um ihre Stimme? Die daraus entstehenden Videos sind u.a. auf Youtube und der Webseite der Stiftung www.nemetschek-stiftung.de zu sehen.

Wer will was? – Szenische Lesung aus den Wahlprogrammen im Volkstheater München

Die wenigsten werfen tatsächlich einen Blick in die Wahlprogramme der Parteien. Deshalb laden die Nemetschek Stiftung und das Münchner Volkstheater am 15. September 2017 ab 20 Uhr zu einem Abend ein, der ganz im Zeichen der Wahlprogramme zur Bundestagswahl steht. Die Bühne gehört dann Schauspielern, die Auszüge aus Strategiepapieren vorlesen und Experten, die kommentieren, vergleichen und Fragen des Publikums beantworten. Mit dabei sind u.a. Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing; Nicolas Merz, Wahlkampfforscher am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und Martin Fuchs, Politikberater und Blogger, auch bekannt als „Hamburger Wahlbeobachter“. Tickets (6 €) sind über das Münchner Volkstheater erhältlich.

Weitere Informationen zum Wahlkampf-Programm der Nemetschek Stiftung finden Sie unter:
www.nemetschek-stiftung.de/bundestagswahl

Kontakt:

Nemetschek Stiftung
Nicole Krestan
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 089 – 41 41 71 945
nk@nemetschek-stiftung.de
www.nemetschek-stiftung.de

Über die Nemetschek Stiftung

Die Nemetschek Stiftung ist eine unabhängige, überparteiliche und gemeinnützige Stiftung, die mit ihrer Arbeit einen Beitrag zur demokratischen Kultur in Deutschland leisten will. Die Stiftung ist vorwiegend operativ tätig, indem sie innovative Projektideen entwickelt, neue Wege erprobt, nach ungewohnten Blickwinkeln sucht und überraschende Querbezüge schafft, um attraktive Zugänge zu gesellschaftlich relevanten Themen anzubieten.

Seit 2008 setzt die Nemetschek Stiftung zusammen mit Partnern wie dem Goethe Institut e.V., den Münchner Kammerspielen, dem Verein Gesicht Zeigen! e.V., verschiedenen Landeszentralen für politische Bildung oder der Bayerischen Staatsoper Projekte in München und im gesamten Bundesgebiet um. Viel Aufmerksamkeit wird dabei der visuellen und leicht zugänglichen Gestaltung der Projekte gewidmet, um die Projekte für eine breite Zielgruppe attraktiv zu machen. Die bisher realisierten Formate reichen von Ausstellungen über Interventionen im öffentlichen Raum bis hin zu multimedialen und interaktiven Diskussionsrunden.

Weitere Informationen zur Nemetschek Stiftung finden Sie auf unserer Homepage unter www.nemetschek-stiftung.de sowie auf [Facebook](#) und [Twitter](#).